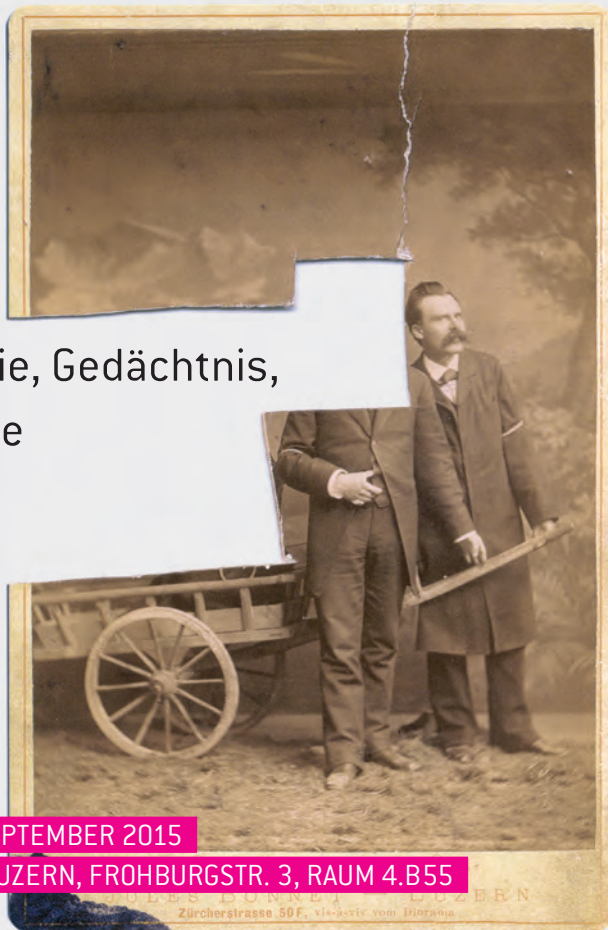




TAGUNG

Kann man das wegwerfen?

Fotografie, Gedächtnis,
Ökonomie



24. UND 25. SEPTEMBER 2015

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTR. 3, RAUM 4.B55

Kann man das wegwerfen?

Fotografie, Gedächtnis, Ökonomie

24. und 25. September 2015

Universität Luzern, Frohburgstr. 3, Raum 4.B55

Die Geschichte der Bilder in der Moderne ist die Geschichte massenhaft hergestellter und immer schneller und billiger vervielfältigter Fotos – schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Im 20. Jahrhundert hat sich das noch beschleunigt, bis es im frühen 21. Jahrhundert nur noch eine Frage von Augenblicken ist, Bilder in fast beliebiger Anzahl herzustellen und zu verschicken. Gleichzeitig werden diese Bilder als materielle Objekte zunehmend fragil. Während Schwarz-Weiss-Abzüge auf Papier relativ haltbar waren, gilt das für Farbdias schon sehr viel weniger, von Polaroids, Laserprints und JPGs ganz zu schweigen.

Dem praktischen Umgang mit diesen unendlich vielen Aufnahmen ist die Tagung gewidmet, nämlich den Wechselwirkungen zwischen Fotografie, Gedächtnis und Ökonomie. Was geschieht mit den beinahe unendlich vielen Bildern? Spezialistinnen für die Geschichte der Fotografie kommen dabei ebenso zu Wort wie die Praktiker aus den Archiven. Was muss erhalten werden (und wer bezahlt das), und was darf kaputtgehen? Was ist unersetzliches Erbe und Gedächtnis zukünftiger Generationen, und was wandert in Mulde, Shredder und Papierkorb?

Veranstaltet vom Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Luzern, ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Stiftung Lucerna.

Die Tagung ist öffentlich.

Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von CHF 20.– erhoben.

Für Studierende und Dozierende der Universität Luzern ist die Teilnahme kostenlos.

Programm

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2015

- 14.15 Begrüssung und Eröffnung
Thomas Steinfeld/Valentin Groebner: «Die Schachtel»
- 15.00 Bernd Stiegler (Konstanz): «Photographie zwischen
Wegwerfobjekt und Kulturgut»
Kommentar: Peter Pfrunder (Winterthur)
- 16.00 – 16.45 Kaffee
- 16.45 Hilar Stadler (Luzern): «Jules Bonnet und seine Kollegen.
Eine vergessene Generation aus der Frühzeit der Luzerner
Fotogeschichte»
Kommentar: Anton Holzer (Wien)
- 18.15 Abendvortrag von Nicholson Baker:
«Old Shadows: Throwing Away Photographs»

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015

- 9.30: Mirco Melone (Basel): «Kommerz-Geschichte. Die Herstellung,
Erzählung und Haltbarkeit von fotografierter Geschichte»
Kommentar: Jann Jenatsch (Keystone, Zürich)
- 10.30 – 11.00 Kaffee
- 11.00 Estelle Blaschke (Lausanne): «Die Bibliothek in der
Handtasche: Die Geschichte des Mikrofilms (1920–1950)»
Kommentar: Monika Dommann (Zürich)
- 12.00 Dennis Jelonnek (Berlin): «Das fotografische Sofortbild
zwischen Unmittelbarkeit und Entzug»
Kommentar: Markus Schürpf (Büro für Fotografiegeschichte, Bern)
- Fazit von Valentin Groebner/Thomas Steinfeld:
«Wollen wir das behalten? Fortsetzung folgt»
- Tagungsende ca. 13.15



Kontakt

Universität Luzern
Kulturwissenschaftliches Institut
Prof. Dr. Valentin Groebner
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
valentin.groebner@unilu.ch

Anmeldung

Stiftung Lucerna - Sekretariat
Postfach 3917
6002 Luzern
info@lucerna.ch
www.lucerna.ch

Bitte melden Sie sich über das Online-Formular an:

www.lucerna.ch > Aktuelle Veranstaltung > Anmeldung.
Anmeldeschluss ist der 11. September.